

06.02.2009

UDE: „Kunst trifft Wissenschaft“ – Studierende stellen aus Dem virtuellen Wasser auf der Spur

140 Liter Wasser stecken in einer Tasse Kaffee, 16 Kubikmeter in einem Kilo Fleisch oder in der Produktion eines Autos. „Virtuelles Wasser“ nennt der britische Wissenschaftler John Anthony Allan das für den Verbraucher nicht sichtbare, aber dennoch für die Herstellung ver(sch)wendete Wasser. Anlass für eine ungewöhnliche Aktion im Fachbereich Chemie der Uni Duisburg-Essen (UDE): Studierende der beiden internationalen Studiengänge „Water Science“ und „Transnational ecosystem-based Water Management“ haben in den letzten zwei Semestern kritisch unseren Umgang mit dem Lebenselixier Wasser hinterfragt.

Die dabei entstandenen künstlerischen Umsetzungen lassen sich nun bestaunen: Prof. Hans-Curt Flemming und Sigrid Lange, von denen die UDE-Studierenden sowohl fachlich als künstlerisch betreut wurden, laden am 15. Februar ab 17 Uhr zur feierlichen Eröffnung ein. Die Ausstellung ist vom 15. bis zum 28. Februar 2009 im Forum für Kunst und Architektur (Kopstadtplatz 12, 45127 Essen, Öffnungszeiten: Di.-Fr 10-19 Uhr und Sa./So. 12-12 Uhr) zu sehen.

Die Studierenden entwickelten in einem eigenen Atelier – einer freien Ladenfläche in der Kopstadtpassage in Essen – ungewöhnliche und kreative Darstellungsformen, die den Betrachter an die Thematik des virtuellen Wassers heranführen und zum Nachdenken anregen sollen. In dem Seminar „Art meets science“ oder auch „Kunst trifft Wissenschaft“, so der Titel des Projektes, wurde möglichst jeder Idee der Studierenden nachgegangen, „denn es geht darum, Begriffe der Wissenschaft zu hinterfragen und dabei auf neue Erkenntnisse zu stoßen“, sagt UDE-Professor und Leiter des Biofilm Centres Flemming. Die Besucher erwartet eine Vielzahl an kreativen Umsetzungsformen wie beispielsweise ein 2- und 3-D Wasserfall, eine umfunktionierte Zapfsäule, ein Spiegelkabinett, eine Videoinstallation zu virtuellem Wasser, Seeberge, die versetzt werden, und vieles mehr.

„Art meets science“ wird gemeinsam vom Zentrum für Mikroskalige Umweltsysteme (ZMU) und dem Zentrum für gesellschaftliches Lernen und soziale Verantwortung (UNIAKTIV) durchgeführt und von der Kulturstiftung Essen unterstützt.

Weitere Informationen: www.artmeetsscience.de

Prof. Dr. H.-C. Flemming, Tel. 0203/379-1936,

hanscurtflemming@compuserve.com,

Sigrid Lange, langesigrid@aol.com,

Dr. Michael Eisinger, Tel. 0201/183-3890, zmu@uni-due.de,

Carina Dickschuss, Tel. 0203/379-1338, info@uniaktiv.org